



## Turnen in Zurstraße kann wieder starten

**Zurstraße.** Der Sportbetrieb in der Mehrzweckhalle Zurstraße kann wieder starten. Auftakt ist am Mittwoch, 30. September, mit dem Kinderturnen. Durch die vorgeschriebenen Hygieneregeln sind allerdings die Übungszeiten etwas verändert. Kindergartenkinder und 1. Klasse turnen von 15.15 bis 16 Uhr, die Eltern-Kind-Gruppe findet von 16.15 bis 17 Uhr statt und die Kinder, die die 2.-4. Klasse besuchen, nutzen die Halle von 17.15 bis 18 Uhr. Die Kinder müssen bereits im Turnzeug kommen und können dann im Vorraum nur noch die Schuhe wechseln. Die Eltern müssen die Kinder mit Maske zum neuen Eingang der Halle bringen und dort mit Abstand auf den Einlass durch die Übungsleiterin warten.

Diese Regeln gelten für die Dance-Kids auch am Donnerstag zur gewohnten Zeit. Die Damengymnastik startet ebenfalls am Mittwochabend, allerdings mit einer Gruppe um 18.45 Uhr. Die Hygienevorschriften sind ebenfalls einzuhalten.

## APOTHEKEN-NOTDIENST

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten halten sich heute von 9 bis 9 Uhr folgende Apotheken bereit:

Weitere Auskünfte zu diensthabenden Apotheken in Ihrer näheren Umgebung unter 0800/0022833, mobil: 22833, per SMS mit „apo“ an 22833 oder unter [www.akwl.de](http://www.akwl.de)

# Reittherapie hilft Kindern und Erwachsenen

Der Breckerfelder Verein „Pferde Stärken Dich“ ist neues Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

Von Laura Handke

**Breckerfeld.** Dieses Dilemma erleben die Mitglieder des Breckerfelder Vereins „Pferde Stärken Dich“ fast jeden Tag: Das Dilemma zwischen einer Maßnahme, die eigentlich gut für den betroffenen Menschen wäre und den finanziellen Möglichkeiten, die den Betroffenen zur Verfügung - oder eben nicht zur Verfügung - stehen. „Es ist herzerreißend, wenn man deswegen einer Familie oder einem Betroffenen absagen muss“, sagt die Vorsitzende, Jana Mücher.

**„Für uns ist das ein tolles Geschenk zu unserem fünfjährigen Jubiläum.“**

**Jana Mücher** freut sich über die Aufnahme in den Paritätischen

Denn die Krankenkassen zahlen nicht. Es geht um die therapeutischen Reitstunden auf dem Hof Wengeberg. Auf diesem Hof in Breckerfeld hat der Verein „Pferde stärken Dich“ vor fünf Jahren eine Heimat gefunden. Er will Kindern und Erwachsenen die nötige Reittherapie ermöglichen, die sie selbst finanziell nicht stemmen können. „Das Angebot vor Ort ist einzigartig“, bestätigt auch Jan-Philipp Krawinkel vom Paritätischen Wohlfahrtsverband (Kreisgruppengeschäftsführer EN-Kreis) die Wichtigkeit der Therapiemaßnahmen. Dort ist „Pferde stärken Dich“ jetzt offiziell Mitglied.

### Chancengleichheit fördern

„Ein wesentliches Merkmal ist unsere Funktion als Dienstleistungsverband“, betont Krawinkel, dass es gar nicht so leicht ist, einen Verein zu führen. „Das bedeutet für die Mitglieder: Sie erhalten unter anderem Rat in fachlichen, rechtlichen und organisatorischen Fragen sowie Hilfe bei der Finanzierung von Projekten.“ Chancengleichheit, das Recht eines jeden Menschen,



Der Verein „Pferde stärken Dich“ aus Breckerfeld ist seit kurzem Mitglied beim Paritätischen Wohlfahrtsverband. Im Bild vorne zu sehen: Jan-Philipp Krawinkel und Jana Mücher.

FOTO: LAURA HANDKE

### Verein wurde 2015 gegründet

Das pferdegestützte Coaching findet auf dem Hof Wengeberg statt. Der Hof ist seit vielen Jahren im Familienbesitz und befindet sich am Ortsrand von Breckerfeld.

Die zwölf auf dem Hof untergebrachten Therapiepferde leben in Gruppenhaltung im Offenstall. Vor Ort gibt es eine Reithalle, einen Reitplatz und einen Seminarraum.

Der Verein wurde 2015 gegründet. Einen Antrag auf Unterstützung können Kinder oder Erwachsene stellen, die Schwierigkeiten in emotionalen, sozialen, psycho-

motorischen, kognitiven und sensorischen Bereichen aufweisen. Voraussetzung ist, dass keine öffentliche Stelle bereit ist, die Finanzierung zu übernehmen.

ein Leben in Würde zu führen und seine Persönlichkeit frei zu entfalten – Ziele, denen sich sowohl der Paritätische als auch der Verein und der Hof Wengeberg verschrieben haben. Frühförderung, Paarberatung, Kommunikationstraining für Einzelpersonen oder Firmen, Mutter/Vater-Kind Reiten.

Das sind nur einige der Angebote, die Raphael und Anna Trier, Sozialarbeiter, Paarberater und Diplom-Sozialpädagogin, anbieten. „Die Reittherapie hilft beispielsweise Menschen mit Entwicklungsverzögerungen, Sprach- und Bewegungs-

auffälligkeiten, bei Ängsten und Unsicherheit, geistigen Behinderungen oder psychosomatischen Erkrankungen“, sagt Anna Trier.

Auf dem Hof finden darüber hinaus auch therapeutische Reitmaßnahmen statt, die von den Teilnehmern selbst gezahlt werden. Der Gemeinnützige Verein will genau diese Arbeit unterstützen – und im gleichen Zug Menschen ohne finanzielle Mittel die Therapie ermöglichen. Auch Coronabedingt war dieses Jahr für die Mitglieder schwierig: „Unsere Veranstaltungen fielen flach, wie bei allen. Wir wären bei-

spielsweise auf dem Bauernmarkt vertreten oder dem Weihnachtsmarkt.

Wir sind auf die Spenden angewiesen“, sagt Jana Mücher. Eine positive Nachricht hat sie aber: Ab Donnerstag startet auf dem Hof wieder eine neue Mini-Gruppe die Reittherapie. Zwei Hagener Kinder werden von dem Verein unterstützt. „Es ist schön, dass der Reitbetrieb weitergehen kann“, sind alle sich einig. Gerade in der Coronazeit, die psychische Probleme auch verstärken kann. „Wir haben derzeit sehr viele Anfragen“, betont auch die

zweite Vorsitzende Andrea Seidel. Zuletzt sei sogar eine aus Bayern darunter gewesen. Dass die Arbeit jetzt vom Paritätischen Wohlfahrtsverband unterstützt wird, sorgt auf beiden Seiten für freudige Gesichter. „Für uns ist das ein tolles Geschenk zu unserem fünfjährigen Jubiläum“, betont Jana Mücher. Und der Paritätische hat ein weiteres Mitglied – wie Krawinkel betont gibt es derzeit nur wenige Mitglieder aus Breckerfeld. „Es ist schön, engagierte Menschen mit außergewöhnlichen Ideen direkt vor Ort zu unterstützen.“

## IN DER NACHBARSCHAFT

### Gericht: Wegen Missbrauch auf Anklagebank

Verhandlung gegen Gevelsberger Vater

**Gevelsberg/Hagen.** Ein 52-jähriger Mann aus Gevelsberg muss sich vor dem Landgericht Hagen wegen sexuellen Missbrauchs Schutzbefehlener, sexuellen Missbrauchs von Kindern und schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern in insgesamt zehn Fällen verantworten.

Er soll in der Zeit nach dem 18. April 2018 bis zum 18. Mai 2020 in zehn Fällen in Gevelsbergs eine am 18. April 2007 geborene leibliche Tochter missbraucht haben, indem er diese an ihrem Geschlechtsteil gestreichelt oder dazu veranlasst haben soll, an ihm sexuelle Handlungen vorzunehmen. Dabei soll er in sechs Fällen das Kind zur Durchführung des Oralverkehrs veranlasst haben. Der Angeklagte befindet sich in Untersuchungshaft.

Für das Verfahren sind vier Hauptverhandlungstage am 2., 20., 22. und 23. Oktober vorgesehen.

### Langhard und Hasenberg setzen sich durch

Parteiloser Kandidat der SPD gewinnt Stichwahl in Schwelm, Wetteraner Bürgermeister im Amt bestätigt

**Schwelm/Wetter.** Mit dem Sieg von Stephan Langhard geht das höchste Amt in der Stadt Schwelm nach fünf Jahren wieder an einen SPD-Kandidaten: Gabriele Grollmann-Mock wurde im September 2015 als Kandidatin von CDU, Grünen, FDP sowie der Wählergemeinschaft SWG/BfS mit 62,3 Prozent Bürgermeisterin. Nun konnte sich Stephan Langhard (parteilos, Kandidat der SPD) mit 52,36 Prozent der Stimmen gegen seinen Mitbewerber Philipp Beckmann von der FDP (47,64 Prozent der Stimmen) in der Kreisstadt durchsetzen.

### Ratssitzung am 5. November

In der konstituierenden Sitzung des Rates am 5. November wird der 54-jährige Wittwer und Vater zweier Töchter die Nachfolge von Grollmann-Mock im Rathaus in Schwelm offiziell antreten. „Mein Ziel ist, der Bürgermeister aller Schwelmer zu werden. Ich mache da keine Lagerkämpfe auf, weder im Rat noch in der Bevölkerung“, sagt der künftige Amtsinhaber in



Frank Hasenberg (links) bleibt Bürgermeister in Wetter. Kirsten Stich, Stadtverbandsvorsitzende der SPD Wetter, gratuliert. Stephan Langhard (rechts), parteiloser Bürgermeisterkandidat der SPD, setzt sich in Schwelm durch.

FOTOS: PRIVAT / YVONNE HELD

Schwelm. Im benachbarten Wetter bleibt derweil Frank Hasenberg im Amt.

Um 18.57 Uhr stand die Entscheidung für den SPD-Mann fest: Er bekommt insgesamt 59,67 Prozent der Stimmen und wird damit erneut Bürgermeister der Stadt Wetter. „Ich bin natürlich erleichtert und

froh, dass das jetzt funktioniert hat. Ich bedanke mich bei allen Wählerinnen und Wählern, die mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Aber natürlich bedanke ich mich auch bei meiner Partei und meiner Vorsitzenden Kirsten Stich. Das möchte ich auch ganz besonders herausheben, weil wir einen super Wahl-

kampf gemacht haben. Wir mussten uns ja Anfang des Jahres auch erstmal neu finden. Und das hat wunderbar funktioniert. Von daher bin ich einfach sehr froh. Jetzt bin ich die nächsten fünf Jahre weiter im Amt. Das, was ich versprochen habe, mache ich auch. Ich werde mich die nächsten fünf Jahre mit voller

Kraft und mit vollem Herzen für meine Stadt einsetzen.“ Seine Mitbewerberin Karen Haltaufderheide (40,33 Prozent der Stimmen) war nach der Wahl trotz ihrer Niederlage keineswegs niedergeschlagen. „Mir geht es gut. Wir sind sehr stolz auf das Ergebnis“, so die Bewerberin der Grünen in Wetter.